



Kyklioacalles oukaimedensis sp.n.*
(Coleoptera: Curculionidae: Cryptorhynchinae)
von
Peter E. Stüben, Mönchengladbach**
Mit 2 Abbildungen

Received: 6 December 2009

Accepted: 28 December 2009

Published in Internet: 1. January 2010

***In print: 1. January 2010

Abstract

A new species of the weevil genus *Kyklioacalles* Stüben 1999 from Morocco is described and is distinguished from *Kyklioacalles maroccensis* Stüben 2001; with 2 figures.

Key words: Curculionidae, Cryptorhynchinae, *Kyklioacalles*, new species, taxonomy, Morocco.

***Kyklioacalles oukaimedensis* sp.n.**

Typenmaterial

Holotypus: 1♂, „Morocco: High Atlas, E Asni, Oukaimeden, 2464 m, N31°12'14“ W07°52'21“, under stones near *Erinacea anthyllis*, 1.5.2009, leg. Stüben (7); coll. Curculio-Institute, D-Mönchengladbach. / **Paratypen:** 6♂, 1♀, Bezugstellung wie HT; coll. Stüben, coll. Curculio-Institute, D-Mönchengladbach (1♀), coll. Institut Scientifique / Entomologie, Rabat, Marokko.

Beschreibung (Fig. 1, 2)

Größe: 3,0 – 4,0 mm (ohne Rüssel)

Elytren: 1,30x - 1,35x länger als breit; breiteste Stelle in oder unmittelbar vor der Mitte (leicht "tropfenförmig"); von dort zur Elytrenbasis hin nur schwach verrundet bzw. annähernd geradlinig etwas enger werdend; zur Elytrenspitze hin stärker verrundet; Apex spitzoval verrundet; Elytrenbasis gerade; Elytrenscheitellinie bildet (mit dem Pronotum) bis zur Elytrenmitte zunächst einen sehr flachen Bogen; hinter der Mitte bis zum steil abfallenden Apex einen gleichförmigen Kreisbogen.

Das kontrastarme Integument auf den Intervallen besteht aus winzigen, runden Schuppen, die auf den Intervallen den Untergrund an keiner Stelle erkennen lassen. Auf den Intervallen befindet sich eine Reihe aus stark geneigten, winzigen, ebenfalls überwiegend dunkelbraunen Schuppen, die so lang wie breit sind. Die Intervalle sind rippenartig überhöht und nur vor der Mitte auf der Elytrenscheibe etwa so breit wie die Punktstreifen; ansonsten (auch auf den Flanken) etwas breiter. Bei vollständigem Integument erscheinen die Streifen als schmale Punktstreifen; der Abstand der gestreckten Punkte etwa von halber (zu den Flanken hin ganzer) Punktänge. Die Grundfarbe des Elytreninteguments ist dunkelbraun mit wenigen beigefarbenen, unregelmäßig begrenzten Aufhellungen: Diese befinden sich auf dem 6. Intervall vor der Basis und als zwei kleine Punktflecken auf dem 3. Intervall (Nahtstreifen nicht mitgezählt) vor der Mitte. Auf dem Elytrenabsturz sind nur wenige kleine Aufhellungen zu erkennen; eine scharf begrenzte Elytrenbinde ist nicht vorhanden.

Pronotum: Etwa 1,11x - 1,18x breiter als lang; breiteste Stelle unmittelbar vor der Basis; Pronotumflanken schwach verrundet; unmittelbar vor dem Vorderrand mit einer leichten Depression. Pronotumscheibe vor der Basis geringfügig gewölbt, vor dem Vorderrand (deltaartig) abgeflacht - ohne erkennbare Mittelrinne, höchstens mit einer sehr flachen Depression vor der Basis. Pronotumscheibe mit einer sehr feinen Punktur; so sind auf der von oben einsehbaren Pronotumscheibe ca. 150 winzige Punktgrübchen auszählbar. Diesen entspringt eine stark geneigte, flach aufliegende, breite Borste, während die schmalen, glänzenden Grate unbeschuppt sind. Pronotumscheibe mit einer unregelmäßig begrenzten, beige farbenen Mittellinie; auf den Flanken des Pronotums mit weiteren verstreuten, hellen Fleckenzeichnungen.

Beine: Kurz; die hellen Vorderschenkel erreichen den Augenvorderrand, die Hinterschenkel enden weit vor der Elytrenspitze (in Höhe des 3. Abdominalsternits). Schenkel mit kurzovalen, 1x - 2x längeren als breiten, hellen Borsten besetzt, die den Untergrund weitgehend decken.

Kopf / Rüssel: Die Augen sind klein, oval und erinnern in Form und Größe an die Augen der *Echinodera*-Arten, obwohl sie in Seitenansicht den oberen Falz der Fühlerfurche etwas überragen und von oben erkennbar sind. Der dunkelbraune, kräftig und dicht punktierte Rüssel der ♂♂ erreicht 3/4 der Länge des Pronotums und ist bis zu den Fühlereinlenkungen hell beschuppt. Der glänzend rotbraune Rüssel der ♀♀ ist deutlich länger, erreicht die Länge des Pronotums, schmäler, wesentlich feiner punktiert und nur an der Basis hell beschuppt.

Unterseite: 2. Sternit lang; länger als die Sternite 3 und 4 zusammen und etwa so lang wie das 1. Sternit.

Aedoeagus: Medianlobus des Aedoeagus – ventral – breit verrundet mit einer aufgesetzten schlanken Spitze; En-

dophallus mit einer vollständig ausgebildeten, stark sklerotisierten basalen Ringstruktur (sicheres Indiz, dass die Art ins Genus *Kyklioacalles* gehört!): (Fig. 2).



Fig. 1 *K. oukaimedensis* sp.n. – Habitus (dorsal/lateral)



Fig. 2 *K. oukaimedensis* sp.n. - Aedeagus (ventr./lat.)

Differentialdiagnose

Die neue Art *Kyklioacalles oukaimedensis* aus dem Hohen Atlas muss mit der verwandten Art *Kyklioacalles maroccensis* (Stüben 2001) verglichen werden und unterscheidet sich von dieser Art aus dem Anti-Atlas durch eine kontrastärmerne, überwiegend dunkelbraune Elytren- und Pronotumzeichnung (cf. Fig. 1), eine feinere Pronotumpunktur und einen breiter verrundeten Aedeagus (cf. Fig. 2).

Etymologie

Der Name der Art bezieht sich auf den Locus typicus bei „Oukaimeden“ (Marokko, Hoher Atlas).

Verbreitung: Bisher nur bekannt aus dem Hohen Atlas Marokkos bei Asni („Oukaimeden“).

- * Price of printable version: 6,- € + postage (CURCI, Hauweg 62, D-41066 Mönchengladbach); but we recommend to download this article and to archive it on your computer.
- ** The author wishes it to be known that in his opinion, the simultaneously published, interactive and very detailed redescription of the new species in **SNUDEBILLERonline** (1.1.2010) belongs to **this** first description!
- *** Printable versions of this article of the **Weevil News**: Biol. Abstr., Entomol. Abstr., Zool. Record. Registered in ZooBank/GenBank.

You can find a simultaneously published, interactive and very detailed redescription of the new species in **SNUDEBILLERonline** (11/2010:10-16). For this purpose, please download the interactive freeware program **Bookreader 6.0**: www.curci.de.

Eine zeitgleich erschienene, interaktive und sehr ausführliche Redeskriftion (Englisch/Deutsch) befindet sich im **SNUDEBILLERonline** (11/2010:10-16) und kann nach dem Herunterladen des interaktiven freeware-Programms **Bookreader 6.0** eingesehen werden: www.curci.de.

Descriptions of westpalaearctic Cryptorhynchinae IV – *Kyklioacalles oukaimedensis* in the High Atlas of Morocco, with a key to the species of *Kyklioacalles* from North Africa (English/German) (Coleoptera: Curculionidae)

by

Peter E. Stüben, Mönchengladbach

with 354 colour and 21 SEM photographs, 30 tables, 16 maps



Abstract

A species of the weevil genus *Kyklioacalles* Stüben 1999 from Morocco is redescribed and distinguished from another species of the genus: *Kyklioacalles maroccensis* (Stüben 2001). More detailed information on the characters of the new species and on the differential diagnosis is at first given as a pictorial information, following the basic principle of modern entomological and taxonomic work: To see by light-optical microscopy exactly what the digital picture keeps ready on the screen. Detailed photo descriptions, including photographs of the holotype and the related taxa, the aedeagus, endophallus and the female genitalia are presented. The description based on molecular data of the mitochondrial genes and a core gene (CO1, 16S and 28S). Finally, the 13 species of *Kyklioacalles* from North Africa will be introduced in an interactive and richly illustrated key, and for 6 species **DNAtypes** are designated here for the first time. Languages: English and German.